

Postulat Fraktion SVP vom 26. Juni 2008 betreffend Einsatz von Sozialdetektiven in Wettingen

Antrag:

Der Gemeinderat wird ersucht, in Wettingen Sozialdetektive einzusetzen.

Begründung:

Die SVP Fraktion stellt im Rechenschaftsbericht 2007 eine starke Zunahme der Fallzahlen in der Sozialhilfe in Wettingen fest. Das ist schwer verständlich, geht doch die Arbeitslosigkeit seit Jahren zurück. Die Wirtschaft ist gezwungen, im Ausland Arbeitskräfte zu rekrutieren oder gar offene Stellen unbesetzt zu lassen. Eine besonders hohe Nachfrage besteht heute gerade auch nach weniger gut ausgebildeten Personen.

Bei der Diskussion in der Fraktion hat sich herausgestellt, dass fast jedes Ratsmitglied persönlich Fälle von Personen kennt, welche Arbeitslosenhilfe, IV oder andere staatliche Entschädigungen beziehen, und die daneben mit Schwarzarbeit Geld verdienen. Auch und gerade in Wettingen.

In grösseren Städten ist das Problem schon länger eklatant. Nun schwappen die Missbräuche offenbar vermehrt auch aufs Land über. Gemeinden die nichts tun werden Zufluchtsorte von schwarzen Schafen, weil es sich herumspricht, wie streng die Handhabe ist.

Die Stadt Zürich hat ausgezeichnete Erfahrungen mit Sozialdetektiven gemacht. Neben der Aufdeckung von krassen Missbrauchsfällen haben die Detektive eine präventive Wirkung.
